



Klaus Hobein

Kassel-Steig – ein Rundwanderweg um Kassel entsteht

Ein neuer Wanderweg entsteht im Kasseler Umland. Der Hessisch-Waldeckische Gebirgsverein Kassel und dessen Vorsitzender Dieter Hankel hatten die Idee, der Stadt Kassel zu ihrem 1100-jährigen Stadtjubiläum im Jahre 2013 einen solchen Rundweg mit vielen Panoramablicken auf Kassel zu widmen. Jetzt steht der neue Wanderweg kurz vor der Vollendung. Auf einer Länge von rund 155 Kilometern verbindet der neue Kassel-Steig 25 Orte des Kasseler Umlandes miteinander. „Einen solchen Weg gibt es bisher nicht“, so Dieter Hankel, denn alle vorhandenen Wanderwege kreuzen das Kasseler Stadtgebiet aus allen Himmelsrichtungen und tangieren die Stadt sternförmig.

Im vergangenen Jahr unterbreiteten die Kasseler Wanderer der Stadt mehrere Vorschläge für neue Wanderwege zum Stadtjubiläum. Der Vorschlag für den Kassel-Steig wurde von der Stadt ausgewählt und gehört zu den ersten Initiativen Kasseler Vereine zum Stadtjubiläum, die von der Stadt ausgezeichnet wurden. Diese Anerkennung wurde als Ansporn für den Vorstand gewertet, das Projekt voranzutreiben.

Eine Projektgruppe befasste sich intensiv mit den von Dieter Hankel vorbereiteten Routenvorschlägen, die nun detailliert umgesetzt werden mussten. Vorhandene Wanderwege, der Habichtswaldsteig, die in einzelnen Bereichen vorhandenen Eco-Pfade werden mit dem künftigen Rundweg, dem Kassel-Steig, vernetzt. Mit ihm soll der Freizeit- und Erholungswert in der Region um Kassel gesteigert und verbessert werden, sind sich die Verantwortlichen in der Projektgruppe einig.

In zwölf Etappen kann der Kassel-Steig erwandert werden, wobei die Streckenführung immer so gewählt wurde, dass der Wanderer immer wieder das öffentliche Verkehrsnetz, den ÖPNV-Verkehr, nutzen kann, um sich die Wanderung individuell einteilen zu können. Dabei wird dem Wanderer nicht nur pure Natur nahegebracht, sondern auch die Begebenheiten und Geschehnisse in dem zu durchwan-

dernden Bereich werden auf 14 Informationstafeln erläutert und dargestellt. Ein idealer Rundweg, bei dem Geschichte, also Heimatkunde, lebendig wird. Er ist daher auch für Schulen interessant, weil die Schüler beim Wandern ihre nähere Heimat kennenlernen können.

Die Wegeführung ist bereits mit den beteiligten Städten und Gemeinden abgestimmt und von der Projektgruppe abgewandert worden, manche Streckenabschnitte mehrfach, um die beste Route zu finden. Der Kassel-Steig wird mit einem blau-weißen „KS“ markiert werden. Diese Markierungsarbeiten werden ab dem Herbst durchgeführt und auch die Info-Tafeln gesetzt, damit die offizielle Eröffnung am 14. April 2013 erfolgen kann und der Kassel-Steig dann als offizielles Geschenk des HWGV Kassel der Stadt Kas-

stimmung der Waldeigentümer musste eingeholt werden. Eine Mammutaufgabe, die von Dieter Hankel bewältigt und koordiniert wurde.

Der Kassel-Steig beginnt am Herkules und führt über den Dörnberg, das Ahna-, Fulda-, Nieste-, Losse- und Baunatal mit mehr als 50 Aussichtspunkten auf die nordhessische und südniedersächsische Landschaft. Ein mit zahlreichen Bildern und Detailkarten versehener Wanderführer wird herausgegeben und dient als Orientierungshilfe. Darin ist Wissenswertes über Sehenswürdigkeiten in den angrenzenden Kommunen und geschichtliche Ereignisse enthalten. Auch hier hat Dieter Hankel in Zusammenarbeit mit den Geschichts- und Heimatvereinen viele Daten und geschichtliche Hintergründe recherchiert, die in dem Buch zu finden sind.

Natürlich kostet das auch Geld. Die Kosten für den Kassel-Steig, die in die Wegemarkierung, die Wegeweiser, die Info-Tafeln und Einrichtungen am Weg zu investieren sind, werden 60 000 Euro betragen. Finanziert wird das Projekt Kassel-Steig in erster Linie aus Mitteln der Sparkassenstiftungen der Stadt und des Landkreises Kassel, gewerblichen Sponsoren, aus Spenden der Vereinsmitglieder sowie Sachspenden. Der Vereinsvorstand wirbt jedoch um weitere Spenden, auch aus dem Mitglie-



Projektgruppe Kassel-Steig unterwegs: Die Streckenführung des Kassel-Steiges wurde von den Mitgliedern der Projektgruppe, hier auf der Etappe von Kaufungen nach Söhrewald, genauestens überprüft und erkundet.

Foto: Klaus Hobein

sel zur 1100-Jahr-Feier übergeben werden kann.

Nachdem die Projektgruppe alle Etappen des Rundwanderweges abgelaufen hatte, begann die eigentliche Arbeit. Lothar Glebe, unser Fachwart für Informatik, hatte dabei die meiste Arbeit, um das Kartenwerk zu erstellen und mit den für den Wanderer notwendigen Informationen zu versehen. Mit dem GPS-Gerät wurden die notwendigen Daten aufgezeichnet, um sie in die Detailpläne für die Strecke zu übertragen. Dabei musste auch die Zusammenarbeit mit den beteiligten Naturparks sowie den Städten und Gemeinden über den Zweckverband Raum Kassel organisiert werden. Auch die Zu-

derkreis, um die noch bestehende Finanzierungslücke schließen zu können.

Die enormen Kosten für die vorbereiteten Arbeiten und die Konzeption des Vorhabens sind durch den engagierten Einsatz der Mitglieder der Projektgruppe und des Vorstandes durch einen enormen, ehrenamtlichen Einsatz erbracht worden. Der Kassel-Steig soll ein gut ausgestalteter Wanderweg sein, der keine Premiumqualität erfüllt, aber den Ansprüchen der heimischen Wanderer und den Schulklassen genügt sowie den Touristen aus ganz Deutschland einen erholsamen Wanderurlaub bietet. Ein neuer Wanderweg, der unvergleichbare Schönheiten der Natur und Landschaft bietet.